

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft.
Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 10 Pfg. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

N^o. 141.

Samstag, den 6. Dezember 1890.

7. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Revier Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag, den 16. Dezember
vormittags 11 1/2 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad aus II. Eiberg Abt. 54 Hausacker, 106 Ob. Bauernberg, sowie Scheidholz aus Günthners Hut: 19 Nm. Nadelholz-Scheiter, 12 Nm. do. Prügel, 57 Nm. Eichen- 29 Nm. Buchen-, 3 Nm. Birken-, 832 Nm. Nadelholz-Auswurf-Scheiter und Prgl., 8 Nm. Eichen, 2 Nm. sonstiges Laubholz, 215 Nm. Nadelholz-Anbruchholz und 116 Nm. Nadelholz-Reisprügel.

Revier Wildbad.

Wegsperr.

Wegen Holzfällung kann die alte Bauernbergsteig vom Gustrich an bis zur Hütte bis auf Weiteres nicht befahren werden.

Wildbad.

Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 10. Dezember 1890
vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich:

aus Stadtwald Sommersberg Abt. 14 Sulz: 46 Tannen mit 9,32 Fm.

Den 1. Dezember 1890.

Stadtschultheizenamt:
Bäuer.

Ein schwarzer steifer Hut mit Namen bezeichnet, wurde am Adventsfest im Gasthaus z. Schwanen hier verwechselt, der jetzige Besitzer desselben wird ersucht, solchen dort umzutauschen.

Wildbad.

In guter frischer Ware:

Baseler Lebkuchen,

Schneibrot,

Honig-Lebkuchen

empfeht Conditior Junf.

Knaben-

Buckschin-Anzüge

habe eine größere Partie zu M. 3.50 abzugeben.
G. Rieginger.

Einladung zum Abonnement

auf den

Wildbader Anzeiger

für das I. Quartal 1891.

Der „Wildbader Anzeiger“ tritt mit dem 1. Januar in den 8. Jahrgang ein und hatte sich auch im vergangenen Jahre der Gunst der verehrl. Einwohner zu erfreuen. Wir werden uns angelegentlichst bestreben, uns solche auch fernerhin zu erhalten. Anzeigen haben im „Wildbader Anzeiger“ vermöge seiner allgemeinen Verbreitung in hiesiger Stadt den besten Erfolg; bei größeren Aufträgen in Annoncen gewähren wir den höchsten Rabatt.

Neu eintretende Abonnenten erhalten bis 1. Januar den „Wildbader Anzeiger“ gratis nebst einem schön ausgestatteten Wandkalender.

Um zahlreiches Abonnement und um Zuwendung geschätzter Aufträge bittet

die Expedition des „Wildbader Anzeiger.“

Bernhard Hofmann, Buchdruckereibesitzer.

Wildbad. Militär-Verein Prinzessin Wilhelm v. Württemberg,

Am Sonntag, den 7. Dezember
nachmittags 3 Uhr

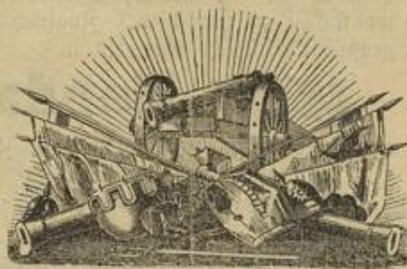
findet im

Restaurant Kübler

General-Versammlung

statt, wozu einladet.

Der Vorstand.



Geschäfts-Empfehlung.



Dem geehrten Publikum empfehle ich mich auf Weihnachten im einbinden von Büchern (von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Einbänden.)

Reparaturen jeder Art werden schnell ausgeführt.

Zugleich werden bei mir Schiefertafeln um billigen Preis abgeschliffen u. liniert.

W. Wolff, Buchbinder.

W i l b a d.

Brenn- und Kleinnutzholz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 10. Dezember 1890
vormittags 10 Uhr
auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen
Ausschreib:

a Brennholz:

- aus Stadtwald Sommersberg Abt. 14 Sulz:
2 Km. buch. Prügel II. Cl.,
25 " tannene " III. Cl.,
13 " Reisprügel II.,
- aus Stadtwald Wanne, Abt. 5 Sulzkopf:
1 Km. buch. Prügel II. Cl.,
4 " tann. " II. Cl.;
- aus Stadtwald Wanne, Abt. 8 Sulzebene:
2 Km. buch. Prügel II. Cl.,
12 " tann. " II. Cl.

b) Kleinnutzholz:

- aus Stadtwald Wanne, Abt. 8 Sulzebene:
7 St. Werkstangen I. Cl.,
7 " " III. Cl.,
19 " " IV. Cl.,
37 " Hopfenstangen I. Cl.,
133 " " II. Cl.,
253 " " III. Cl.,
362 " Reisstangen I. Cl.,
2095 " " II. Cl.,
1562 " " III. Cl.,
1055 " " IV. Cl.;
- aus Stadtwald Wanne, Abt. 5 Sulzkopf:
5 St. Werkstangen II. Cl.,
6 " " III. Cl.,
7 " Hopfenstangen I. Cl.,
20 " " II. Cl.,
10 " " III. Cl.,
50 " Reisstangen I. Cl.,
1104 " " II. Cl.,
1935 " " III. Cl.,
1765 " " IV. Cl.;
- aus Stadtwald Sommersberg, Abt. 14 Sulz:
3 St. Werkstangen I. Cl.,
22 " " II. Cl.,
69 " " III. Cl.,
15 " " IV. Cl.,
124 " Hopfenstangen I. Cl.,
304 " " II. Cl.,
213 " " III. Cl.,
17 " Reisstangen I. Cl.,
355 " " II. Cl.,
647 " " III. Cl.,
666 " " IV. Cl.,

Liebhaber sind eingeladen.

Wildbad, den 1. Dezember 1890.

Stadtschultheißenamt: Böhner.

Sämtliche

W a r t i k e l

Ia Qualität

empfehlen

Conditor Funk.

Auf bevorstehende Verbrauchszeit empfiehlt:

- Citronen,
- Orangen,
- Hazelnüsse,
- Mandeln,
- Orangeat,
- Sultaninen.

Conditor Funk.



Darlehen gegen gute unterpfändliche Sicherheit, sowie auf Bürgschaft vermittelt stets das Hypothekengeschäft von Karl Fr. Hellmuth, Pforzheim. 3

Anna Kronberger

75 Hauptstrasse 75

zeigt hiemit die Eröffnung ihrer Weihnachts-Ausstellung ergebenst an und empfiehlt

Spielwaren jeder Art

in nur gediegener und aparter Ware,

Christbaum-Decorationen.

Hübsche Auswahl in

Schmuck- und Lederwaren

und sonstige passende Geschenke für Erwachsene.

Preise äußerst mäßig aber fest.

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank

in Stuttgart.

Seim Herannahen der Weihnachtszeit bringen wir die Versicherungs-Police als passendes Weihnachtsgeschenk empfehlend in Erinnerung.

Bersäume kein Familienvater die Versicherungsnahme, ehe es zu spät ist, bezw. solche unmöglich wird.

Jährliche Netto-Prämie für eine Versicherung von M. 1000.—

im Alter von	25	30	35	40	45 Jahren
zahlbar beim Tode	M. 13.38	14.76	16.86	20.10	24.24
" im 60 Jahre oder bei früherem Tode	18.26	21.64	26.94	35.78	50.56.

Die Agenten:

In Wildbad Lehrer Eppler; Altenstaig, C. W. Luz; Calw, Lehrer Müller; Egenhansen, J. Kallenbach; Herrenalb, Stiftungspfleger Kübler; Nagold, G. Schmid; Neuenbürg, Fr. Bizer; Pforzheim, Jaf. Bertram; Wildberg, Dreiz Cam.-Assistent.

Bertha Schuh

91a Hauptstrasse 91a

erlaubt sich ihr reichausgestattetes Lager in

Wollwaren,

hauptsächlich auch Röcke, Beinkleider, Hemden, Nachtjaden in Baumwollstoff zu empfehlen. Zugleich mache die geehrten Damen auf meine große und hübsche Auswahl in

Handarbeiten

aufmerksam und bitte um gütigen Zuspruch.

Billigste Preise, aufmerksame Bedienung.

Eine Partie Haussegen zu zurückgesetzten Preisen.

Großer

Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

Wilh. Allmer.

W i l d b a d.

Weihnachts-Feier in der Kleinkinderschule.

Für diese Feier, welche Montag, 22. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr im Lokal der Kleinkinderschule stattfinden soll, erbitten Gaben in Geld oder sonstigen Geschenken und nehmen solche in Empfang:

- Frau Stadtschultheiß Böhner,
- " Oberförster Gosh,
- " Gerichtsnotar Schleifen,
- " Gasfabrikant Fein,
- " Mallehrer Fein,
- " Stadtpfarrer Glauner,
- " Doktor Hausmann jr.,
- " Direktor Kleinogel,
- " Inspektor Mayer,
- " Scheime Hofrat Dr. v. Kenz,
- " Stöckinger z. Bellevue,
- " Apotheker Ungelter,
- " Doktor Wächter,
- " Eugen Wehel

und die beiden Kleinkinderlehrerinnen.

Christbaum-Confect!

(delicat im Geschmack u. reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum)
1 Kiste enthält ca. 440 St., versende gegen 3 Mark Nachnahme. Kiste und Verpackung berechne nicht. Wiederverkäufern sehr empfohlen. 9 Hugo Wiese, Dresden, Grunaerst. 26

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle

Flanell-Kinderkleidchen von M. 1.70 an
Trikot-Kinderkleidchen
welche 5 und 6 Mark gekostet haben jetzt
zu 4 M. 50
bei G. Rieginger.

Kunst-Heise

ist fortwährend zu haben
bei Chr. Batt.

Christbaum-Confekt

delikat im Geschmack, großartige Neuheiten, Löwen, Pferde, Ziegen, Vögel, Kränze, Früchte, Haushaltungsgegenstände etc., eine seltene Zierde für den Weihnachtsbaum, versendet nur 1. Qualität in Kisten mit circa 450 St. Inhalt für 2 Mk. 50 Pf. gegen Nachnahme. Kiste und Verpackung wird nicht berechnet. Für Wiederverkäufer sehr lohnend. 11

S. Riffauer, Dresden 16.

Gänzlicher Ausverkauf in wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Luise Bolz, Hauptstraße 130.

Frische

Margarin-Butter

empfiehlt per Pfd. 70
J. F. Gutbub.

Neujahrs-

Gratulations-Karten

werden schön u. billig angefertigt

in der Buchdruckerei

von BERNH. HOFMANN, Wildbad.

Ziehung, 20. Januar 1891.

☛ Auf 15 Loose ein Treffer. ☛

== Große Geldlotterie ==

zur Restauration der

St. Sebalduskirche in Nürnberg.

Hauptgewinn: 25 000 M. 7000 M. 2000 M. 1000 M. etc.

Loose à 2 Mark

sind zu haben bei

Carl Wilh. Bott, Hauptstraße.

W i l d b a d.

Geschäfts-Empfehlung.



Den verehrten Einwohner Wildbads und Umgebung
empfehle ich mein best sortiertes

Schuhwaren-Lager

von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Herren-Zugstiefel, Herren-Zug- u. Schnür-Schuhe, Mohrstiefel und Schuhe stärkster Qualität, Damen-, Mädchen- u. Kinderstiefel und Schuhe in Leder, und in Winter-Waren zu sehr billigen Preisen.
Ritt-Creme, Leder-Appretur und Lack.

Anfertigung nach Maß. Reparaturen werden schnell, pünktlich und billig ausgeführt.

Wilhelm Treiber, Schuhmacher
hinter dem Hotel Klumpp.

Am 1. Januar beginnt ein neues Quartal der

Wiener Mode

Jährlich: 24 Hefte, 48 color. Modebilder, 12 Schnittmusterbogen.

Schnitte nach Maß gratis.

fl. 1.50

Vierteljährig

M. 2.50

Probenummern in allen Buchhandlungen.

Schuld- & Bürgscheine

empfiehlt die Buchdruckerei von
Bernhard Hofmann.

M u n d s h a n.

Stuttgart, 3. Dez. Der Präsident des Landgerichts Heilbronn v. Speidel wurde, wie der St.-Anz. meldet, zum Präsidenten und der Präsident des Landgerichts Ulm v. Hausch zum Mitglied des Staatsgerichtshofs ernannt.

Ludwigsburg, 4. Dez. J. K. H. die Prinzessin Wilhelm, sowie die Prinzessin Pauline haben heute Marienwahl verlassen und sind zum Winteraufenthalt in den Wilhelmepalast nach Stuttgart übergesiedelt.

Als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Grafen Linden ist der Köln. Ztg. zufolge der einzige Sohn des verstorbenen früheren württembergischen Staatsministers v. Barnbüler, der Dr. jur. Frhr. Axel Barnbüler von und zu Hemmingen, als württembergischer Gesandter in Petersburg in Aussicht genommen. Er ist nahezu 40 Jahre alt, unverheiratet und seit einer Reihe von Jahren als Landrat zu Tarnowitz in preussischem Verwaltungsdienst.

Murrhardt, 3. Dezbr. Gestern abend versammelte sich eine stattliche Anzahl hiesiger Bürger zu einem Bankett im Postsaale aus Anlaß des 30jährigen Amtsjubiläums des Stadtpflegers Glessing. Stadtvorstand Zügel gedachte in längerer Rede der Verdienste des Geseierten um die hiesige Stadt und überreichte ihm im Namen der bürgerlichen Kollegien eine goldene Remontoiruhr. Stadtpfarrer Eisenbach feierte den Jubilar als Pfleger der Stadt, welchen Titel er durch sein der Schule und Kirche stets entgegengebrachtes Interesse verdiene. Den musikalischen Teil der Feier hatten der Liederkreis und der Musikverein übernommen, welche Vereine schon vorher dem Jubilar ein Ständchen gebracht hatten.

Aus dem Oberamt Backnang, 28. Nov. Während des herrschenden Sturmwindes am letzten Montag nachmittag richtete eine gewaltige Windhose in Ober-, Mittel- und Unterbrüden einen beträchtlichen Schaden an. Wie dem M.-B. mitgeteilt wird, wurden auf einer Breite von 200 Meter, in der die Windhose dahindraufte, die stärksten Obstbäume entwurzelt und auch an Gebäuden u. s. w. ein großer Schaden angerichtet.

Sulz a. N., 4. Dez. Heute früh sind in Holzhausen, hiesigen Bezirks, zwei Wohnhäuser und eine Scheuer vollständig niedergebrannt.

Calw, 30. Nov. Heute früh 6 Uhr starb nach längerem Leiden ein in den weitesten Kreisen bekannter und hochgeschätzter Mann, Oekonomierat Eugen Horlacher, Vertreter der Landwirtschaft im Beirat der Lehranstalten, im Alter von 68 Jahren.

Vom Lande, 30. Nov. Gegenwärtig werden dem Schw. B. zufolge die Landpostb. größerer Botenbezirke mit Signalpfeifen versehen, um mittels derselben in zerstreut gebauten Ortschaften oder Gehöften den Bewohnern ihre Ankunft anzuzeigen, den abseits der Wege Wohnenden von ihrem Vorüberkommen Kenntnis zu geben, damit die Leute dem Boten sicher ihre Aufträge erteilen können; außerdem soll die Signalpfeife dem Landpostboten bei einem etwaigen Unfall die Möglichkeit zur Herbeirufung von Hilfe gewähren.

Tuttlingen, 2. Dez. Schon längst machte sich hier das Bedürfnis einer höheren Mädchenschule fühlbar. Vor längerer Zeit

ist deshalb eine Anzahl Väter zusammengetreten, um zunächst aus eigenen Mitteln eine solche höhere Schule zu gründen. Nachdem nun die Oberschulbehörde ihre Genehmigung hierzu erteilt hat, wurde die Schule gestern mit 30 Schülerinnen eröffnet. Der Schule steht eine Lehrerin vor, während einige hiesige Lehrkräfte Fachunterricht an der neuen Schule erteilen.

Ravensburg, 2. Dez. Die Besoldung des hiesigen Beamten für die Alters- und Invaliditätsversicherung wurde heute von den bürgerl. Kollegien vorläufig in provisorischer Weise auf 1800 M. und die Kaution auf 3000 M. festgestellt; bis zur endgültigen Entscheidung will man zuerst die Wirkung des Gesetzes abwarten.

Ulm, 4. Dez. In der heutigen Sitzung der bürgerlichen Kollegien wurde das Gehalt des künftigen Oberbürgermeisters auf 7000 M. festgesetzt, wozu noch 1500 M. für Mietzinsentschädigung und 2500 M. aus allerlei Gebühren kommen.

Ulm, 4. Dezbr. Gestern nacht nach Schluß der Theatervorstellung verhaftete Polizei-Inspektor Mac ein junges Pärchen, welches während der Vorstellung in den Theaterlogen sich auffallend benommen hatte. Der Verhaftete ist der Kellner Diehl aus Lorsch in Hessen. Derselbe war im Besitze eines Geldvorrats von über 560 M.; er war außerdem neu und elegant gekleidet. Seiner Geliebten, einer hiesigen Tagelöhnerstochter, hatte er ein Armband im Werte von 118 M. gekauft. Bei seiner Verhörung war er geständig, vorgestern abend einem Herrn in Wiesbaden über 1000 M. gestohlen zu haben. Den fehlenden Betrag hatte er verjubelt.

Vom Bodensee, 2. Dezember. Gestern abend gegen halb 8 Uhr war in Konstanz eine seltsame Naturscheinung zu beobachten. Es blitzte mehreremale in ziemlich rascher Aufeinanderfolge. Die Temperatur betrug etwa 3 Grad Kälte. Für diese Jahreszeit gewiß ein ungewöhnliches Vorkommnis.

Offenbach, 1. Dez. Sonntag früh 5 Uhr wurde die bildhäßliche 19jährige Tochter des Beamten Sch. auf dem landwirtschaftlichen Ball im „Grünen Baum“ während des Tanzens vom Schläge gerührt und war auf der Stelle eine Leiche. Der Tod ist jedenfalls in Folge allzustarker Schnürens und Ueberanstrengung erfolgt.

Ludwigshafen, 3. Dez. Bei Hasloch wurden heute früh drei Kinder eines Bahnwärters beim Ueberschreiten des Bahndammes überfahren. Die zwei Knaben wurden in Stücke zerrissen, dem Mädchen wurden beide Beine abgefahren.

In Weissenau bei Mainz sind am Samstag morgen zwei Kinder erstickt. Ein drittes, das noch am Leben gefunden wurde, ist ebenfalls dem Tode verfallen. Die Mutter war ausgegangen, dem Vater das Frühstück zu bringen. Sie hatte vorher Holz auf den Ofen zum Trocknen ausgelegt, wodurch dann der tödliche Qualm entstand.

Ein Eisenbahnarbeiter auf dem Bahnhof Wigenhausen glitt dieser Tage beim Rangieren eines Güterzuges auf den wahrscheinlich glattgefrorenen Schienen aus, als eben die Maschine heranzuhr, die ihn buchstäblich in Stücke zerriss und Teile des Kopfes noch mit sich fortzuschleppte. Die Frau

des Verunglückten, die ihm eben das Mittagessen bringen wollte, war Zeuge des Vorgangs.

Für die Tafel des deutschen Kaisers wurden diesen Herbst aus einem Dorfe des schweizerischen Bezirkes Baden hundert Zentner Äpfel geliefert. Jeder einzelne Apfel wird in Seidenpapier eingewickelt, jede Sorte in eine besondere Farbe.

Daß das Sizenbleiben bei einem Kaiserhoch eine Majestätsbeleidigung in sich schließt, hat jetzt auch das Reichsgericht anerkannt, indem es die Revision des Schuhmachermeisters Gloger aus Glog gegen ihn zu zwei Monaten Gefängnis verurteilendes landgerichtliches Erkenntnis verworfen hat.

Auf dem evangelischen Friedhofe in Kosen in Posen erschoss sich am Dienstag vormittag einer der am Orte stationierten Gendarmen. Vorher hatte er in einer vor dem Schöffengericht verhandelten Strafsache als Hauptbelastungszeuge fungiert und sich dabei mit seinen Aussagen zu denen der anderen Zeugen derart in Widerspruch gesetzt, daß ihm vom Gerichtshof kein Glaube beigegeben wurde. Vom Gericht begab er sich, wahrscheinlich eine Untersuchung fürchtend, nach dem Kirchhofe und tötete sich dort. Er hinterläßt eine Frau mit 5 kleinen Kindern.

Aus London wird unterm 1. ds. gemeldet: In dem heute früh aus Nizza eingetroffenen Zuge fand man eine ohnmächtige, an Händen und Füßen gefesselte elegante Dame. Nachdem dieselbe die Besinnung wiedererlangt hatte, gab sie an, daß sie in der Nacht von zwei eingestiegenen Herren überfallen und ihrer Schmucksachen u. Barschaft im Betrage von 16,000 Francs beraubt worden sei.

Petersburg, 3. Dez. Aus Orenburg wird telegraphisch gemeldet: Infolge plötzlichen Uebergangs der Temperatur von drei Grad Wärme auf 30 Grad Kälte sind 30 durch die Steppe reisende Kirgisen buchstäblich erfroren. Ferner gingen viele Pferde, Schafe und Kameele zu Grunde. Es sollen in der Steppe noch Menschen, Vieh und ganze Karawanen umgekommen sein.

Erben werden gesucht. Aus St. Paul, Minn., wird der Newyorker Staatszeitung vom 9. d. berichtet: Frau Anna Klotz, eine hier wohnende 80jährige Deutsche wurde am letzten Donnerstag von einem elektrischen Straßenbahnwagen überfahren und nach dem Stadt-Hospitale geschafft, wo sie gestern ihren Verletzungen erlag. Als man sie zum Begräbnis ankleiden wollte, bemerkte man an verschiedenen Stellen der Kleider Wülste und beim Öffnen der Säume stellte es sich heraus, daß die alte Frau Doll. 35 000 in Papiergeld eingeklebt hatte. Soweit bekannt, hat Frau Klotz keine Verwandten in den Vereinigten Staaten und es ist daher noch ungewiß, was mit dem Gelde geschehen wird.

In Parlamentskreisen in Holland wird angeblich bereits erörtert, ob nicht durch ein Gesetz festzustellen sei, daß die Wahl des künftigen Gemahls der jetzt 10jährigen Königin an die Zustimmung des Parlaments gebunden sei. Man will hierdurch verhindern, daß Holland durch zu starke Bande an irgend eine Großmacht gefesselt werde und hat dabei namentlich Deutschland im Sinn.